



Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 20.08.2020

Hanau freut sich über die neue Waldorfschule

Es braucht viel Idealismus, Kraft und einen langen Atem, um eine Waldorfschule zu gründen. Das alles haben die Eltern der Gründungsinitiative in Hanau bewiesen und so konnte am 16. August 2020 die Eröffnung der 12. Freien Waldorfschule in Hessen gefeiert werden. Unterstützung erhielt die Initiative nicht nur von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen in Hessen e.V. (LAG) und der Patenschule in Dietzenbach, sondern auch von der Stadt Hanau, die neben einer Bürgerschaft für das erste Schuljahr auch die passenden Räumlichkeiten in der Tümpelgartenschule zur Verfügung stellte. Und so konnten bei sommerlich heißem Wetter 13 Erst- und 6 Drittklässler voller Vorfreude mit Sonnenblumen in ihre neuen Klassenräume einziehen.

Die LAG kann nun mit der neuen Waldorfschule ihr 22. Mitglied im Verein begrüßen. Landesgeschäftsführer Dr. Steffen Borzner freut sich über den Neuzugang: „Die Genehmigung der Freien Waldorfschule Hanau ist ein Gewinn für die Bildungsvielfalt in der Region und für die hessische Waldorfbewegung. Im letzten Jahr feierten wir den 100. Geburtstag der ersten Waldorfschule. Die Tatsache, dass die Bewegung nicht etwa eingeschlafen, sondern im Gegenteil in Hessen, Deutschland und weltweit immer noch im Wachsen begriffen ist, ist ein Zeichen für die ungebrochene Aktualität unserer Pädagogik. Immer mehr Eltern wünschen sich für ihre Kinder eine ganzheitliche Bildung, die natürlich Wissen vermittelt, darüber hinaus aber auch Kreativität und Sozialkompetenz, Fähigkeiten, die oft unterschätzt, aber mehr denn je unverzichtbar sind.“

Im nächsten Schuljahr will die neue Schule dann nach Wolfgang in die Lehrhöfer Heide umziehen und weitere Schulklassen eröffnen.



Text: Silvia Groß, Fotos: Gundula Pfälzter

Über die Freien Waldorfschulen in Hessen, Landesarbeitsgemeinschaft e.V.

In Hessen arbeiten zwölf Waldorfschulen (Kl.1-13), sieben heilpädagogische Waldorf-Förderschulen, drei Fachschulen (für Sozialpädagogik und Sozialassistenten) sowie zwei Waldorflehrerseminare zusammen.

Die hessischen Waldorfschulen werden von ungefähr 6.000 Schülerinnen und Schülern besucht.

Jede Schule hat einen eigenen Trägerverein und ist wirtschaftlich-rechtlich selbständig. Die Einrichtungen arbeiten in der hessischen Landesarbeitsgemeinschaft e.V. sowie auf Bundesebene zusammen. Das waldorfpädagogische Angebot in Hessen wird ergänzt durch über dreißig Waldorfkindergärten, Krippen und Horte, die meist eigene Trägervereine haben, sowie eine Familienbildungsstätte.

www.waldorfschule-hessen.de